

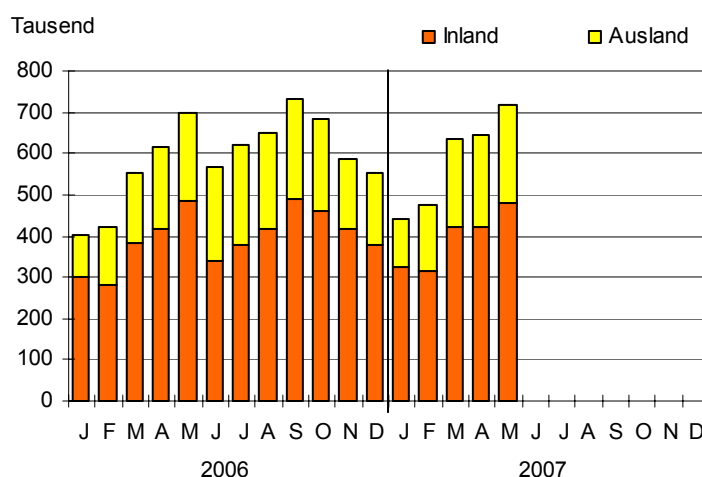
Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 05/07

Fremdenverkehr und Beherbergungs- kapazität in Berlin **Mai 2007**

Gäste
Übernachtungen
Herkunftsländer
Bettenangebot

**Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2006
nach Herkunft**



Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung / Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Länderergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

Produkte und Dienstleistungen

Informationsservice

info@statistik-bbb.de

mit statistischen Informationen für jedermann und Beratung sowie maßgeschneiderte Aufbereitungen von Daten über Berlin und Brandenburg.

Auskunft, Beratung, Pressedienst sowie Fachbibliotheken in Potsdam und Berlin.

Standort Potsdam

Dortustraße 46, 14467 Potsdam

Tel. 0331 39-444

Fax 0331 39-418

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 0331 39-843

Fax 0331 39-418

Mo–Do 10.30–15 Uhr, Fr 9.30–14 Uhr

Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

Tel. 030 9021-3434

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Bibliothek

Tel. 030 9021-3540

Fax 030 9021-3655

Mo–Do 9–15 Uhr, Fr 9–14 Uhr

Internet-Angebot

www.statistik-berlin-brandenburg.de

mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

Statistische Jahrbücher

mit einer Vielzahl von Tabellen aus nahezu allen Arbeitsgebieten der amtlichen Statistik.

Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

Mit dieser Reihe werden die bisherigen Veröffentlichungen Statistischer Berichte aus dem Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Land Brandenburg sowie dem Statistischen Landesamt Berlin fortgesetzt.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 33

Tel. 030 9021-3581/ -3588

Fax 030 5158-8325

tourismus@statistik-bbb.de

Impressum

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Standort Potsdam

Dortustraße 46

14467 Potsdam

Telefon: 0331 39444

Fax: 0331 39418

info@statistik-bbb.de

www.statistik-berlin-brandenburg.de

Statistischer Bericht

G IV 1 / G IV 2 - m 05/07

© **Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg

Die Veröffentlichung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe für nichtgewerbliche Zwecke gestattet.

Erscheinungsfolge: monatlich

Preis : 6,00 EUR

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- x Tabellenfach gesperrt
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- p vorläufige Zahl
- ... Angabe fällt später an
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Grafiken	
Gäste in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2006 nach Herkunft.....	1
Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2005 nach Herkunft.....	7
Bettenangebot und Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2005	7
Tabellen	
1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beher- bergungsstätten Berlins im Mai 2007 nach Betriebsart und Herkunft	8
2 Betriebe, Gästebetten und Bettenauslastung im Beherber- gungsgewerbe Berlins im Mai 2007 nach Betriebsart	8
3 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenaus- lastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Mai 2007 nach Bezirken	9
4 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beher- bergungsstätten Berlins im Mai 2007 nach Herkunftsländern ..	10
5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im Mai 2007 nach Betriebsart und Betriebsgrößen- klassen.....	12

Erläuterungen

Allgemeine Hinweise

Aufgabe und Ziel der Statistik

Aufgabe der monatlichen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr ist es, verlässliche Aussagen über den Stand und vor allem die kurzfristige Entwicklung des Tourismus in der Bundesrepublik Deutschland zu liefern. Sie ist eine unentbehrliche Informationsquelle für das Beherbergungsgewerbe selbst, seine lokalen und regionalen Verbände sowie für die Länder und Gemeinden. Darüber hinaus werden Daten dieser Statistik dafür benötigt, Verpflichtungen gegenüber den Vereinten Nationen, der OECD und der EU nachzukommen.

Erhebungsmerkmale der vorliegenden monatlichen Statistik sind Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz im Ausland wird auch das Herkunftsland erfragt. Außerdem werden die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Gästebetten sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben. Im Juli wird zusätzlich die Zahl der angebotenen Gästezimmer in der Hotellerie ermittelt.

Rechtsgrundlage

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Berichtskreis

Zum Berichtskreis gehören alle Beherbergungsstätten mit neun und mehr Gästebetten und Campingplätze, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels, Pensionen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Vorsorge- und Rehabilitationskliniken) ist.

Systematiken

In den Erhebungen werden alle Beherbergungsstätten erfasst, die den Wirtschaftsgruppen 55.1 und 55.2 der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003, zugehören. Die Beherbergungsstatistik bezieht jedoch auch Beherbergungsstätten ein, die vorwiegend der Rekonvaleszenz, der Regeneration und der Rehabilitation gewidmet sind (Vorsorge- und Rehabilitationskliniken, Wirtschaftsunterklasse 85.11.3).

Methodische Hinweise

Mit der nunmehr gültigen Klassifikation der Wirtschaftszweige 2003 sind die Boardinghouses den übrigen Beherbergungsstätten zugeordnet, statt bisher den Hotels garnis. Ab dem 01.06.2005 wird die Zahl der Gästezimmer einmal jährlich mit dem Stand zum 31. Juli erhoben.

Die ab Berichtsmonat Januar 2004 veröffentlichten Ergebnisse beziehen sich grundsätzlich sowohl auf Beherbergungsstätten mit neun und mehr Betten als auch auf Campingplätze für Tourismus-camping. Ausnahmen sind in den Tabellen durch Fußnoten gekennzeichnet. Vergleiche mit früher ausgewiesenen Daten sind nur noch eingeschränkt möglich.

Regionalisierte Ergebnisse nach Bezirken sind in Tabelle 3 ausgewiesen.

Im Dezemberheft befinden sich zusätzliche Tabellen und Grafiken zum abgelaufenen Jahr.

Weitere Hinweise zur Statistik im Qualitätsbericht, der zum Download im Internet unter www.destatis.de/download/qualitaetsberichte/qualitaetsberichtmonattourismus.pdf bereitsteht.

Hinweise auf andere Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet:

- „Beherbergung im Reiseverkehr“, Fachserie 6, Reihe 7.1. Diese Daten können als Download im Internet unter www.destatis.de/shop bezogen werden.

Analysen der Berliner Ergebnisse:

- Langer, A.: Gegenläufige Tendenzen im Einzelhandel, Gastgewerbe und Tourismus; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2000, Heft 1-6, S. 41.
- Evers, K.: Räumliche Konzentration und Differenzierung des Bettenangebotes im Berliner Beherbergungsgewerbe; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 3, S. 121.
- Langer, A.: Ergebnisse der Beherbergungsstatistik: Tourismusrekord für Berlin im Jahr 2000; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2001, Heft 9, S. 394.
- Langer, A.: Das Tourismusjahr 2001: Ergebnisse der Berliner Beherbergungsstatistik; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2003, Heft 4, S. 140.
- Langer, A.: Erfolgreiche Tourismusbilanz für Berlin; „Berliner Statistik“ - Monatsschrift 2005, Heft 10, S. 385.

Die Ergebnisse der letzten Kapazitätserhebung für Berlin sind im Statistischen Bericht G IV 1 / G IV 2 - Kapazität der Beherbergungsstätten in Berlin am 1. Januar 1999 - veröffentlicht.

Definitionen

Gäste

Innerhalb des Berichtszeitraums in den Beherbergungsbetrieben angekommene Personen.

Übernachtungen

Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Aufenthaltsdauer

Rechnerischer Durchschnittswert, ermittelt durch Division der Übernachtungen durch die Ankünfte.

Bettenauslastung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhandenen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. Die Übernachtungsmöglichkeiten werden durch Multiplikation der Anzahl der Betten mit den Kalendertagen ermittelt (Bettentage).

Betriebsarten

Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Systematik der Wirtschaftszweige (vgl. S.4).

Hotels

Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein öffentliches Restaurant sowie in der Regel weitere Einrichtungen und Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Sport, Freizeit) vorhanden sind.

Hotels garnis

Es wird höchstens Frühstück abgegeben.

Gasthöfe

Außer dem Gastraum stehen in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

Pensionen

Speisen und Getränke werden nur an Hausgäste abgegeben.

Hotellerie

Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen

Campingplätze

Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten zugänglich sind.

Übrige Beherbergungsstätten

Überwiegend nichtgewerbliche Einrichtungen, die Gäste unter den verschiedensten Zielrichtungen beherbergen (Hütten, Jugendherbergen, Gästehäuser, Schulungs-, Ferienheime, Sanatorien, Campingplätze).

Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz der Gäste, nicht die Staatsangehörigkeit, maßgebend.

Erhebungsmerkmale

Gäste

Übernachtungen

Herkunftsländer

Aufenthaltsdauer

Beherbergungsbetriebe

Anzahl

Betriebsart

- Hotels
- Gasthöfe
- Pensionen
- Hotels garnis
- Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Vorsorge- und Rehabilitationskliniken
- Ferienhäuser und -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnliche Einrichtungen
- Campingplätze

Bettenangebot

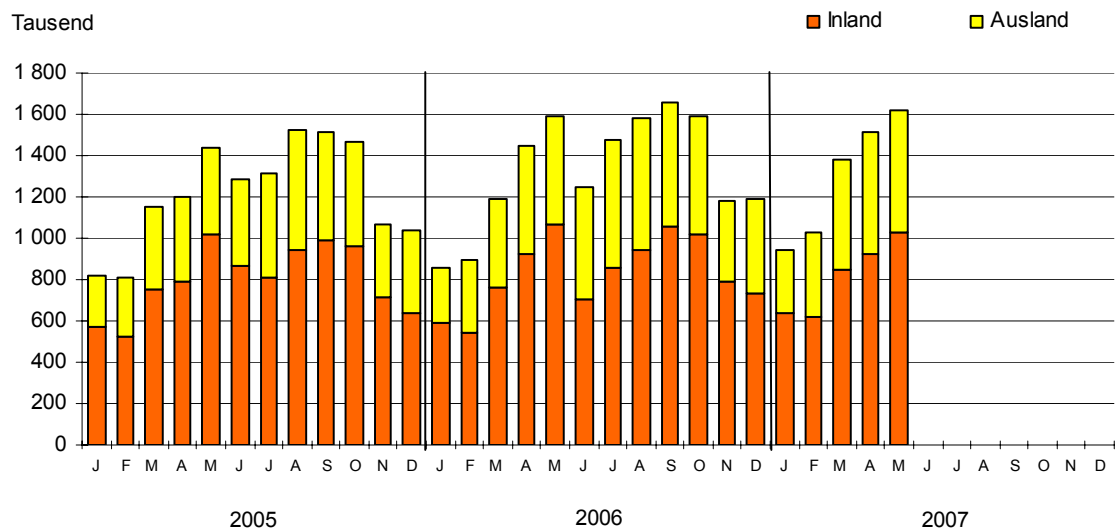
Ergebnisse kurz gefasst

Rund 715 300 neu angekommene Gäste und damit 2,4 Prozent mehr als vor einem Jahr wurden nach vorläufigen Berechnungen im Mai 2007 in den 586 geöffneten Berliner Beherbergungsbetrieben und auf den fünf geöffneten Berliner Campingplätzen für Urlaubscamping in Empfang genommen. Die Zahl der Übernachtungen stieg um 1,9 Prozent auf 1,62 Millionen. Während die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland (591 600; +12,8 Prozent) nochmals stark zulegte, war die Zahl der Übernachtungen von Inlandsgästen (1,03 Millionen; -3,5 Prozent) erstmals seit August 2006 rückläufig. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert (2,3 Tage).

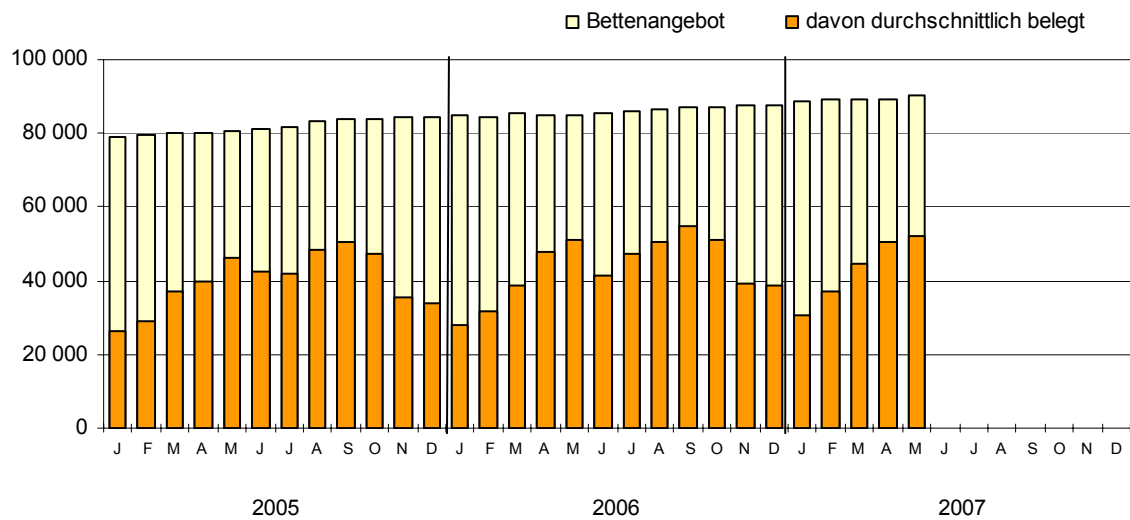
Im Mai kamen aus dem Inland 481 700 Beherbergungsgäste (-1,1 Prozent) sowie 233 600 aus anderen Ländern (+10,5 Prozent) nach Berlin. Der Anteil der Besucher aus dem Ausland stieg gegenüber Mai 2006 von 30,3 auf 32,7 Prozent. Von diesen wiederum kamen 72,2 Prozent aus europäischen Ländern. Die wichtigsten Herkunftsländer waren Großbritannien und die USA.

Die Auslastung der insgesamt rund 90 100 angebotenen Betten war mit 57,7 Prozent etwas niedriger als im Mai 2006 (60,0 Prozent), als allerdings noch rund 4 900 Betten weniger zur Verfügung standen. Die Hotelleriebetriebe (Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe, Pensionen) stellten mit 76 400 Betten den größten Anteil am Angebot. Die Bettenauslastung betrug hier 57,4 Prozent und lag damit ebenfalls unter dem Vorjahreswert (59,3 Prozent). In den übrigen Beherbergungsstätten (Parahotellerie), die insgesamt 13 700 Betten anboten, betrug die Auslastung 59,5 Prozent (Vorjahr: 64,0 Prozent).

Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2005 nach Herkunft



Bettenangebot und Bettenauslastung in den Beherbergungsstätten Berlins seit Januar 2005



1 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Mai 2007 nach Betriebsart und Herkunft

Betriebsart Wohnsitz der Gäste	Mai 2007					Januar bis Mai 2007				
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittl. Aufenthaltsdauer in Tagen
Hotellerie	621 558	2,2	1 358 796	1,8	2,2	2 560 873	7,4	5 499 914	7,5	2,1
Inland	419 738	- 1,1	860 794	- 3,1	2,1	1 737 744	4,0	3 465 905	3,8	2,0
Ausland	201 820	10,0	498 002	11,5	2,5	823 129	15,2	2 034 009	14,3	2,5
davon										
Hotels	418 170	4,0	879 388	3,5	2,1	1 744 034	8,1	3 599 200	8,1	2,1
Inland	275 582	0,2	539 828	- 2,2	2,0	1 165 448	4,1	2 221 898	3,7	1,9
Ausland	142 588	12,1	339 560	14,3	2,4	578 586	17,1	1 377 302	16,2	2,4
Hotels garnis	193 607	- 1,2	454 723	- 1,5	2,3	778 243	5,7	1 804 520	5,9	2,3
Inland	137 153	- 3,7	304 551	- 4,9	2,2	545 507	3,8	1 181 957	3,8	2,2
Ausland	56 454	5,5	150 172	6,2	2,7	232 736	10,5	622 563	10,2	2,7
Gasthöfe	1 256	12,3	2 657	16,7	2,1	3 384	0,1	7 664	2,9	2,3
Inland	1 211	12,5	2 478	15,3	2,0	3 275	- 0,5	7 209	0,6	2,2
Ausland	45	7,1	179	40,9	4,0	109	23,9	455	60,8	4,2
Pensionen	8 525	- 2,4	22 028	1,8	2,6	35 212	10,5	88 530	11,8	2,5
Inland	5 792	- 2,1	13 937	1,0	2,4	23 514	7,4	54 841	8,5	2,3
Ausland	2 733	- 3,2	8 091	3,2	3,0	11 698	17,3	33 689	17,8	2,9
Übrige Beherbergungsstätten	93 744	3,4	261 413	2,5	2,8	352 488	14,8	989 388	14,3	2,8
Inland	61 956	- 1,4	167 817	- 5,1	2,7	222 663	11,9	594 871	8,5	2,7
Ausland	31 788	14,1	93 596	19,8	2,9	129 825	20,0	394 517	24,1	3,0
darunter Campingplätze	2 736	18,6	8 902	16,8	3,3	4 970	9,6	16 947	- 0,5	3,4
Inland	1 929	27,7	6 192	18,1	3,2	3 486	8,9	12 108	- 7,4	3,5
Ausland	807	1,4	2 710	14,2	3,4	1 484	11,2	4 839	22,4	3,3
Insgesamt	715 302	2,4	1 620 209	1,9	2,3	2 913 361	8,2	6 489 302	8,4	2,2
Inland	481 694	- 1,1	1 028 611	- 3,5	2,1	1 960 407	4,9	4 060 776	4,5	2,1
Ausland	233 608	10,5	591 598	12,8	2,5	952 954	15,8	2 428 526	15,8	2,5

2 Betriebe, Gästebetten und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe *) Berlins im Mai 2007 nach Betriebsart

Betriebsart	Mai 2007					Januar bis Mai 2007
	Betriebe ¹⁾	Veränderung zum Vorjahr	Angebotene Betten	Veränderung zum Vorjahr in %	Durchschnittliche Auslastung der Betten in %	
Hotellerie	490	8	76 388	5,1	57,4	48,2
davon						
Hotels	159	6	49 614	5,3	57,2	48,5
Hotels garnis	290	- 6	25 091	4,4	58,5	48,0
Gasthöfe	10	1	232	7,4	36,9	23,3
Pensionen	31	7	1 451	12,7	49,0	41,3
Übrige Beherbergungsstätten	96	2	13 690	9,7	59,5	48,0
Insgesamt	586	10	90 078	5,8	57,7	48,1

*) Ohne Campingplätze 1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

3 Betriebe, Betten, Gäste, Übernachtungen und Bettenauslastung im Beherbergungsgewerbe Berlins im Mai 2007 nach Bezirken

Bezirk	Be- triebe ^{1) 2)}	Ange- botene Betten ¹⁾	Verän- derung zum Vor- jahr	Gäste				Übernachtungen				Durch- schnitt- liche Auslas- tung der Betten ¹⁾ in %
				ins- gesamt	Verän- derung zum Vor- jahr	darunter mit Wohnsitz im Ausland	Verän- derung zum Vor- jahr	ins- gesamt	Verän- derung zum Vor- jahr	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	Verän- derung zum Vor- jahr	
Mai 2007												
Mitte	106	28 684	8,6	240 294	2,2	88 207	12,1	519 127	2,6	219 148	14,3	58,4
Friedrichshain- Kreuzberg	48	9 215	10,1	80 565	5,5	21 323	20,2	185 692	2,6	55 253	17,0	65,0
Pankow	40	4 314	5,7	33 008	1,1	9 338	13,1	80 782	3,8	26 215	23,4	60,4
Charlottenburg- Wilmersdorf	186	22 740	2,2	174 196	0,1	64 526	9,1	409 388	- 0,2	170 829	10,6	58,1
Spandau	22	2 609	- 0,3	20 075	5,2	3 896	5,2	46 861	6,2	10 245	9,1	50,2
Steglitz-Zehlendorf	37	2 683	2,3	16 481	- 7,7	2 340	- 8,0	42 147	- 6,3	7 157	- 1,8	50,7
Tempelhof-Schöneberg	37	5 235	16,5	42 863	10,0	17 284	11,4	98 020	11,5	39 029	16,4	60,4
Neukölln	20	3 962	3,1	25 955	- 4,1	5 914	4,3	57 363	1,1	14 839	4,1	46,7
Treptow-Köpenick	27	3 104	- 0,9	22 524	- 3,0	4 528	- 37,9	46 896	- 7,7	9 220	- 37,6	46,0
Marzahn-Hellersdorf	15	599	3,1	3 821	10,7	208	- 34,6	7 751	8,1	466	- 19,0	41,7
Lichtenberg	16	3 408	2,4	28 484	21,8	10 187	47,5	68 117	9,9	26 423	51,3	64,5
Reinickendorf	32	3 525	3,4	27 036	- 1,5	5 857	5,0	58 065	- 5,4	12 774	0,1	53,1
Berlin	586	90 078	5,8	715 302	2,4	233 608	10,5	1 620 209	1,9	591 598	12,8	57,7
Januar bis Mai 2007												
Mitte	x	x	x	1 005 237	9,1	365 250	19,6	2 150 129	10,4	913 485	20,2	50,6
Friedrichshain- Kreuzberg	x	x	x	320 896	7,7	89 718	13,6	741 254	8,2	244 868	14,3	53,5
Pankow	x	x	x	137 541	11,8	38 691	16,3	331 073	14,9	107 177	19,4	50,7
Charlottenburg- Wilmersdorf	x	x	x	713 615	6,8	264 801	13,3	1 647 997	5,8	695 178	12,7	48,4
Spandau	x	x	x	69 174	3,8	12 595	1,5	160 963	2,7	33 445	2,6	37,7
Steglitz-Zehlendorf	x	x	x	60 343	- 4,9	9 288	- 7,0	154 060	0,1	28 347	- 1,5	38,4
Tempelhof-Schöneberg	x	x	x	182 786	12,5	71 427	15,7	401 437	14,9	161 693	16,2	51,8
Neukölln	x	x	x	104 380	- 2,8	20 532	14,1	214 206	- 1,1	51 731	9,2	37,2
Treptow-Köpenick	x	x	x	91 199	13,6	20 325	0,7	185 166	8,7	43 244	0,2	38,0
Marzahn-Hellersdorf	x	x	x	13 777	12,8	870	39,2	27 346	9,3	1 897	43,5	30,3
Lichtenberg	x	x	x	108 651	22,1	37 824	27,2	253 729	12,9	100 744	20,8	49,2
Reinickendorf	x	x	x	105 762	5,7	21 633	14,8	221 942	6,0	46 717	14,6	42,1
Berlin	x	x	x	2 913 361	8,2	952 954	15,8	6 489 302	8,4	2 428 526	15,8	48,1

1) Ohne Campingplätze 2) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe

4 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Mai 2007 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Mai 2007						Januar bis Mai 2007					
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Übernachtungen	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Deutschland	481 694	- 1,1	1 028 611	- 3,5	63,5	2,1	1 960 407	4,9	4 060 776	4,5	62,6	2,1
Ausland	233 608	10,5	591 598	12,8	36,5	2,5	952 954	15,8	2 428 526	15,8	37,4	2,5
Europa	168 727	10,8	424 438	12,3	71,7	2,5	734 515	16,9	1 864 087	16,2	76,8	2,5
Belgien	5 744	37,8	14 542	46,2	2,5	2,5	24 656	33,4	57 777	25,6	2,4	2,3
Dänemark	13 468	22,9	36 841	26,5	6,2	2,7	52 921	23,2	143 194	24,1	5,9	2,7
Estland	393	17,0	839	6,6	0,1	2,1	2 118	27,1	4 972	32,5	0,2	2,3
Finnland	3 305	13,5	8 048	17,0	1,4	2,4	12 476	29,9	30 509	29,6	1,3	2,4
Frankreich	10 481	0,2	25 692	0,6	4,3	2,5	46 586	15,8	112 900	16,9	4,6	2,4
Griechenland	2 342	52,0	6 687	52,6	1,1	2,9	14 226	26,9	42 352	18,3	1,7	3,0
Großbritannien und Nordirland	29 018	18,7	70 313	20,4	11,9	2,4	126 456	15,5	312 105	14,9	12,9	2,5
Irland, Republik	2 656	118,8	6 405	122,0	1,1	2,4	13 580	93,8	34 199	84,8	1,4	2,5
Island	608	199,5	1 605	137,4	0,3	2,6	1 904	67,6	4 802	35,0	0,2	2,5
Italien	13 670	12,5	34 940	5,8	5,9	2,6	82 607	14,2	234 881	10,9	9,7	2,8
Lettland	591	103,1	1 178	86,1	0,2	2,0	3 083	117,0	6 829	95,4	0,3	2,2
Litauen	474	43,2	832	22,5	0,1	1,8	1 947	29,0	3 937	15,6	0,2	2,0
Luxemburg	940	93,8	2 220	51,5	0,4	2,4	3 637	92,8	8 650	73,4	0,4	2,4
Malta	56	211,1	105	200,0	0,0	1,9	305	136,4	847	146,9	0,0	2,8
Niederlande	20 698	3,4	59 711	9,4	10,1	2,9	75 973	6,2	197 871	9,4	8,1	2,6
Norwegen	4 974	27,2	11 884	28,4	2,0	2,4	21 076	16,5	47 670	9,7	2,0	2,3
Österreich	7 981	- 9,5	19 634	- 7,1	3,3	2,5	31 889	6,6	75 531	9,2	3,1	2,4
Polen	4 592	24,0	8 699	21,7	1,5	1,9	18 920	11,1	37 104	10,5	1,5	2,0
Portugal	1 031	38,0	2 395	14,6	0,4	2,3	5 758	32,5	14 050	23,4	0,6	2,4
Russland	3 441	- 21,2	8 692	- 17,1	1,5	2,5	20 682	19,8	54 831	15,9	2,3	2,7
Schweden	8 341	- 5,8	19 773	- 2,8	3,3	2,4	26 754	3,9	62 906	4,5	2,6	2,4
Schweiz	12 862	1,1	31 959	- 2,9	5,4	2,5	46 348	7,4	113 509	3,9	4,7	2,4
Slowakische Republik	283	253,8	570	195,3	0,1	2,0	1 580	212,9	3 718	177,5	0,2	2,4
Slowenien	351	254,5	702	185,4	0,1	2,0	1 649	152,5	3 890	108,0	0,2	2,4
Spanien	12 945	35,9	33 754	39,4	5,7	2,6	62 876	36,5	172 940	38,9	7,1	2,8
Tschechische Republik	1 668	- 6,0	3 083	- 13,5	0,5	1,8	6 621	10,2	12 964	2,8	0,5	2,0
Türkei	1 091	- 14,0	2 414	- 16,0	0,4	2,2	6 224	0,7	15 450	5,8	0,6	2,5
Ukraine	360	174,8	856	182,5	0,1	2,4	1 750	158,9	4 107	145,8	0,2	2,3
Ungarn	1 368	- 55,3	3 047	- 45,6	0,5	2,2	5 092	- 22,4	11 974	- 22,5	0,5	2,4
Zypern	155	638,1	277	714,7	0,0	1,8	782	574,1	1 560	360,2	0,1	2,0
Sonstige europäische Länder	2 840	- 23,5	6 741	- 22,1	1,1	2,4	14 039	- 7,1	36 058	- 6,0	1,5	2,6

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und aus dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen;
sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern.

Noch: 4 Gäste, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in den Beherbergungsstätten Berlins im Mai 2007 nach Herkunftsländern

Herkunftsland	Mai 2007						Januar bis Mai 2007					
	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Übernachten	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-monat in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen	Gäste	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Übernachten	Veränderung gegenüber dem gleichen Vorj.-zeitraum in %	Anteil in % ¹⁾	durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen
Afrika	1 516	- 1,6	4 551	15,3	0,8	3,0	7 761	12,2	25 942	24,9	1,1	3,3
Republik Südafrika	451	44,1	1 086	34,6	0,2	2,4	1 698	20,0	4 722	10,5	0,2	2,8
Sonstige afrikanische Länder	1 065	- 13,3	3 465	10,4	0,6	3,3	6 063	10,2	21 220	28,7	0,9	3,5
Asien	16 638	- 5,3	42 627	- 4,7	7,2	2,6	61 180	- 0,9	157 913	- 0,2	6,5	2,6
Arabische Golfstaaten	856	- 10,6	2 498	- 1,7	0,4	2,9	4 892	1,6	15 707	12,7	0,6	3,2
China, Volksrepublik und Hongkong	2 065	- 3,7	5 273	6,7	0,9	2,6	8 299	9,8	19 503	11,6	0,8	2,4
Indien	897	101,1	2 101	120,2	0,4	2,3	2 706	113,4	6 995	146,2	0,3	2,6
Israel	4 313	3,9	14 099	- 4,3	2,4	3,3	12 779	- 3,4	39 303	- 4,7	1,6	3,1
Japan	4 875	- 29,1	10 043	- 26,6	1,7	2,1	17 815	- 17,1	38 843	- 15,5	1,6	2,2
Süd-Korea	486	24,3	1 136	43,1	0,2	2,3	2 256	24,7	4 943	39,0	0,2	2,2
Taiwan	339	14,5	725	- 31,9	0,1	2,1	1 106	6,3	2 460	- 20,0	0,1	2,2
Sonstige asiatische Länder	2 807	21,8	6 752	12,3	1,1	2,4	11 327	7,2	30 159	0,2	1,2	2,7
Amerika	36 080	19,4	94 381	25,4	16,0	2,6	110 080	17,4	286 296	20,3	11,8	2,6
Kanada	4 407	25,5	11 200	26,8	1,9	2,5	11 341	20,3	28 011	19,0	1,2	2,5
USA	26 762	17,9	70 848	27,4	12,0	2,6	79 798	15,0	208 406	20,2	8,6	2,6
Mittelamerika und Karibik	1 146	11,2	2 608	0,2	0,4	2,3	4 290	9,9	11 052	11,1	0,5	2,6
Brasilien	2 022	16,5	5 218	5,8	0,9	2,6	7 572	34,3	19 976	26,5	0,8	2,6
Sonstige südamerikanische Länder	1 743	41,0	4 507	37,7	0,8	2,6	7 079	30,6	18 851	24,3	0,8	2,7
Australien, Neuseeland, Ozeanien	4 340	29,6	11 222	30,5	1,9	2,6	13 645	28,8	36 448	26,9	1,5	2,7
Australien	3 428	10,8	8 944	12,2	1,5	2,6	10 808	11,5	29 130	10,8	1,2	2,7
Neuseeland und Ozeanien	912	257,6	2 278	261,0	0,4	2,5	2 837	213,8	7 318	200,3	0,3	2,6
Ohne Angaben des Wohnsitzes	6 307	- 0,9	14 379	2,6	2,4	2,3	25 773	18,2	57 840	23,5	2,4	2,2
Insgesamt	715 302	2,4	1 620 209	1,9	100	2,3	2 913 361	8,2	6 489 302	8,4	100	2,2

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus Deutschland und aus dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen;
sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Ausländern.

5 Gäste und Übernachtungen in den Beherbergungsstätten Berlins im Mai 2007 nach Betriebsart und Betriebsgrößenklassen ^{*)}

Betriebsart —— Größenklasse	Betriebe ¹⁾	Angebotene Betten	Gäste				Übernachtungen			
			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter mit Wohnsitz im Ausland		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in % ²⁾	darunter von Gästen mit Wohnsitz im Ausland	
					absolut	in %			absolut	in %
Hotellerie	490	76 388	621 558	2,2	201 820	32,5	1 358 796	1,8	498 002	36,7
unter 15 Betten	24	279	1 343	- 14,4	175	13,0	2 963	- 18,1	466	15,7
15 bis 29 Betten	85	1 851	10 781	- 3,6	2 148	19,9	25 481	- 3,4	6 276	24,6
30 bis 99 Betten	189	10 892	81 712	9,5	19 151	23,4	194 083	11,0	54 844	28,3
100 bis 249 Betten	99	15 537	121 156	- 9,3	35 051	28,9	280 965	- 10,1	95 055	33,8
250 bis 499 Betten	58	19 963	176 190	6,2	55 573	31,5	380 120	3,3	134 506	35,4
500 bis 999 Betten	29	19 180	166 258	2,7	67 827	40,8	320 966	1,7	142 859	44,5
1000 und mehr Betten	6	8 686	64 118	8,3	21 895	34,1	154 218	15,3	63 996	41,5
davon										
Hotels	159	49 614	418 170	4,0	142 588	34,1	879 388	3,5	339 560	38,6
unter 30 Betten	12	259	1 071	7,0	196	18,3	2 196	9,0	510	23,2
30 bis 99 Betten	36	2 486	20 947	13,4	3 790	18,1	46 276	14,8	10 489	22,7
100 bis 249 Betten	40	6 624	55 663	- 9,3	14 989	26,9	121 920	- 10,3	39 103	32,1
250 bis 499 Betten	37	12 955	112 958	12,8	34 236	30,3	242 622	9,5	83 819	34,5
500 bis 999 Betten	28	18 604	163 413	0,9	67 482	41,3	312 156	- 1,1	141 643	45,4
1000 und mehr Betten	6	8 686	64 118	8,3	21 895	34,1	154 218	15,3	63 996	41,5
Hotels garnis	290	25 091	193 607	- 1,2	56 454	29,2	454 723	- 1,5	150 172	33,0
unter 15 Betten	15	181	799	- 23,2	137	17,1	1 900	- 21,6	344	18,1
15 bis 29 Betten	61	1 317	8 221	- 10,2	1 816	22,1	19 674	- 10,6	5 388	27,4
30 bis 99 Betten	137	7 744	57 728	8,3	14 744	25,5	139 440	9,9	42 393	30,4
100 bis 249 Betten	55	8 265	60 782	- 9,1	18 075	29,7	147 401	- 10,1	50 144	34,0
250 und mehr Betten	22	7 584	66 077	0,6	21 682	32,8	146 308	- 0,1	51 903	35,5
Gasthöfe	10	232	1 256	12,3	45	3,6	2 657	16,7	179	6,7
Pensionen	31	1 451	8 525	- 2,4	2 733	32,1	22 028	1,8	8 091	36,7
unter 15 Betten	5	54	365	6,7	26	7,1	742	- 12,0	103	13,9
15 bis 29 Betten	9	204	955	36,0	111	11,6	2 435	54,6	271	11,1
30 bis 99 Betten	13	545	2 494	9,0	609	24,4	7 207	11,0	1 909	26,5
100 und mehr Betten	4	648	4 711	- 12,9	1 987	42,2	11 644	- 8,5	5 808	49,9
Übrige Beherbergungsstätten	101	13 690	93 744	3,4	31 788	33,9	261 413	2,5	93 596	35,8
unter 30 Betten	14	248	1 193	- 20,6	194	16,3	3 883	- 18,1	716	18,4
30 bis 99 Betten	42	2 728	16 145	0,3	3 656	22,6	40 840	- 4,9	10 493	25,7
100 und mehr Betten	40	10 714	73 670	4,1	27 131	36,8	207 788	4,0	79 677	38,3
davon										
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Boardinghouses	36	4 148	28 950	2,4	6 188	21,4	75 379	1,8	19 182	25,4
Ferienhäuser u. -wohnungen, Hütten, Jugendherbergen und ähnl. Einrichtungen	60	9 542	62 058	3,2	24 793	40,0	177 132	2,2	71 704	40,5
Campingplätze	5	x	2 736	18,6	807	29,5	8 902	16,8	2 710	30,4
Insgesamt	591	90 078	715 302	2,4	233 608	32,7	1 620 209	1,9	591 598	36,5
unter 15 Betten	28	321	1 550	- 10,4	184	11,9	3 480	- 14,2	487	14,0
15 bis 29 Betten	95	2 057	11 767	- 6,1	2 333	19,8	28 847	- 6,0	6 971	24,2
30 bis 99 Betten	231	13 620	97 857	7,8	22 807	23,3	234 923	7,9	65 337	27,8
100 bis 249 Betten	123	19 021	144 188	- 8,0	44 795	31,1	347 244	- 8,8	124 257	35,8
250 bis 499 Betten	69	23 453	203 518	6,7	64 341	31,6	452 431	3,5	157 276	34,8
500 bis 999 Betten	34	22 920	189 568	2,7	76 446	40,3	390 164	3,2	170 564	43,7
1000 und mehr Betten	6	8 686	64 118	8,3	21 895	34,1	154 218	15,3	63 996	41,5

^{*)} Größenklassengliederung ohne Campingplätze 1) Im Berichtsmonat geöffnete Betriebe